

Christian Fühner **CDU-Kandidat im Wahlkreis 80, Lingen:** **„Es wird Zeit für einen Neuanfang in Niedersachsen.“**

Liebe Leserinnen und Leser,

wir leben gemeinsam in einer wachsenden und erfolgreichen Region. Damit eine solche positive Entwicklung aber auch weiterhin gelingt und wir in eine gute Zukunft blicken können, gilt es gemeinsam mit der Politik jeden Tag daran zu arbeiten. Gute Bedingungen für unsere mittelständischen Betriebe, eine funktionierende Infrastruktur, schnelles Internet, guter und moderner Unterricht an unseren Schulen, eine vernünftige



ärztliche Versorgung aber auch einen funktionierenden Tourismus mit guten Fahrradwegen. Diese und weitere Faktoren einer attraktiven Gemeinde hängen auch von der Landespolitik ab. Ich kandidiere für den Niedersächsischen Landtag, weil ich die Entwicklung von Salzbergen aktiv mitgestalten will.

In Zukunft möchte ich als Landtagsabgeordneter sehr gerne Ihre Meinungen und Probleme hören, ich möchte im Austausch mit Ihnen sein und so würde ich mich über Ihre Anliegen und Meinungen freuen.

Am 15. Oktober haben Sie es in der Hand – ich möchte mich mit ganzer Kraft für Salzbergen einsetzen und als Nachfolger von Heinz Rolfes für eine faire und zukunftsorientierte Politik eintreten und für Sie als verlässlicher und engagierter Ansprechpartner dienen.

Niedersachsen braucht zudem dringend eine neue starke Regierung. Rekord-Unterrichtsausfall, Turbo-Inklusion, steigende Einbruchskriminalität, gelähmter Verfassungsschutz trotz Terrorgefahr, ein viel zu langsamer Ausbau der Breitbandnetze, Vergabeaffären, mangelnde VW-Aufsicht usw.

Es wird Zeit für einen Neuanfang für Niedersachsen. Mit Bernd Althusmann als einen zupackenden und entscheidungsfreudigen Ministerpräsidenten und mit mir als Ihr neuer Vertreter im Niedersächsischen Landtag.

Ihr



Lebenslauf Christian Fühner:

Geboren am 29.05.1987 in Lingen (Ems), aufgewachsen und wohnhaft in Holthausen-Biene, ledig

Beruflicher Werdegang:

Abitur am Gymnasium Leoninum, Handrup, Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Volksbank Haselünne eG, Studium der Wirtschaftswissenschaften und der speziellen Wirtschaftslehre für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen, Vorbereitungsdienst an der BBS Bersenbrück, Aktuell tätig als Berufsschullehrer an der BBS Lingen

Kommunalpolitik:

seit 2011: Mitglied im Ortsrat Holthausen
seit 2016: Ratsherr Stadt Lingen (Ems) und emsländischer Kreistagsabgeordneter, stellv. Kreisschulausschussvorsitzender

Politische Schwerpunkte: Bildung und Finanzen

Kontakt:

www.christian-fuehner.de

info@christian-fuehner.de

<https://www.facebook.com/christian.fuehner.cdu>

Liebe Salzbergenerinnen und Salzbergener,



drei Wochen nach der Bundestagswahl wird am **15. Oktober 2017** der neue **Niedersächsische Landtag gewählt**. Wie Norbert Lammert es in seiner letzten Rede als Bundestagspräsident sagte: „**Nehmen Sie bitte das Königsrecht einer Demokratie wahr, in regelmäßigen Abständen selbst darüber zu bestimmen, von wem Sie regiert werden wollen**“. Sie haben die Wahl, es geht um unser Land Niedersachsen. Hier ist unsere Heimat, hier wollen wir leben. Aber unser Land wird derzeit unter Wert regiert. Das muss sich ändern.

An unseren Schulen fällt zu viel Unterricht aus, die Inklusion läuft nicht rund, Infrastrukturprojekte stocken. Jeden Tag wird in Niedersachsen unzählige Male eingebrochen. Unser Land gehört in Sachen Bildung, Wirtschaft und Sicherheit endlich wieder an die Spitze der deutschen Bundesländer.

Wir wollen den Regierungswechsel. Wir wollen, dass Niedersachsen endlich wieder vernünftig regiert wird. Wir wollen ein modernes, zukunftsfestes und dynamisches Niedersachsen und eine Regierung, die aufhört, bestimmte Gruppen ideologisch zu bekämpfen. Wir werden unsere Kraft dafür einsetzen, dass der ländliche Raum, der Mittelstand – **die fleißigen Menschen unserer Region** – vernünftige politische Rahmenbedingungen vorfinden. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir unsere Region, das südliche Emsland, weiterentwickeln und neue Ideen umsetzen. Dazu bedarf es stabiler politischer Verhältnisse und guter Ansprechpartner in den Parlamenten, die sich einsetzen und durchsetzen.

Unser **Kandidat Christian Fühner** wird gemeinsam mit **Bernd Althusmann als Ministerpräsident** dafür kämpfen.

Sie haben zwei Stimmen. Ich bitte Sie, **beide Stimmen der CDU** zu geben. Denn nur, wenn die CDU stärkste Partei wird, kommt es zum dringend notwendigen Politikwechsel für unser Land. **Verhindern Sie Rot-Rot-Grüne Experimente!** Es kommt auf jede Stimme an: Werben Sie mit uns in der Familie, bei Freunden und Bekannten für den Regierungswechsel in Niedersachsen.

Ihr Frank Elling

Vorsitzender

CDU-Gemeindeverband Salzbergen

KiTa St. Cyriakus erhält 2. Krippengruppe Nach Fertigstellung der 4. Kindertagesstätte wird Raumprogramm optimiert

Pünktlich zum neuen Kindergartenjahr konnte der Anbau der Krippengruppe an der Kindertagesstätte St. Cyriakus fertig gestellt werden. Gleichzeitig wurden im Altbau bereits erste Umbaumaßnahmen vorgenommen, die als Vorboten für eine weitergehende Sanierung gedeutet werden können. Nach Fertigstellung der geplanten 4. Kindertagesstätte für Salzbergen sollen eine Mensa, ausreichend bemessene Personalräume und einiges mehr im Cyriakus-Gebäude entstehen. „Wir wollen am Ende eine fünfgruppige Kindertagesstätte mit drei Regel- (Ü3) und zwei Krippengruppen sowie allen notwendigen Funktions- und Nebenräumen“, erklärt KiTa-Ausschussvorsitzende Mechthild Brinkers (CDU). Der Schwerpunkt der Pädagogik liegt auch weiterhin bei der Integration von behinderten Kindern.

Da mit der Fertigstellung der neuen Kindertagesstätte erst Ende 2018 zu rechnen ist, wird man in der-Cyriakus-KiTa zunächst weiter mit Provisorien leben müssen.



Grußwort des Ministerpräsidentenkandidaten Bernd Althuesmann

Liebe Niedersachsen,

lassen Sie uns gemeinsam die **Ärmel hochkrempeln** und **unser Land nach vorne bringen**. Niedersachsen hat tolle Möglichkeiten. Große Chancen. Machen wir etwas daraus. Mutig. Dynamisch. Entschlossen.

- Wir werden unserer **Polizei den Rücken stärken**. Sie sorgt für unsere Sicherheit und für Ordnung überall im Land.
- Wir werden den skandalösen **Unterrichtsausfall beenden**. Ihre Kinder erhalten eine Unterrichtsgarantie.
- Wir werden das Handwerk und den Mittelstand handfest **von Bürokratie entlasten**. Das macht sie zukunftsfest.
- Wir werden endlich wieder die **Verkehrswege ausbauen**. Und wir schaffen für jeden Haushalt und jede Schule und jeden Betrieb einen Breitband-Anschluss. Mit unserer **Gigabit-Strategie**. Unser Land braucht eine leistungsfähige Infrastruktur.
- Wir werden die **medizinische Versorgung verbessern**. Damit Sie schnell gute medizinische Hilfe erfahren, wenn Sie diese brauchen.

Die rot-grüne Landesregierung ist gescheitert. Sie hat viele Zukunftschancen verschenkt.

Am **15. Oktober 2017** können Sie bei der vorgezogenen **Landtagswahl** die Weichen neu stellen. Die CDU tritt mit einer engagierten Mannschaft und mit starken Ideen für unser Niedersachsen an. Und ich bitte Sie um Ihr Vertrauen und um Ihre Unterstützung.

Als **Ihr Ministerpräsident** möchte ich gemeinsam mit Ihnen unser Land nach vorne bringen.

Ihr



Bernd Althuesmann
Spitzenkandidat für das
Amt des Ministerpräsidenten



Unser Land
nach vorne bringen.

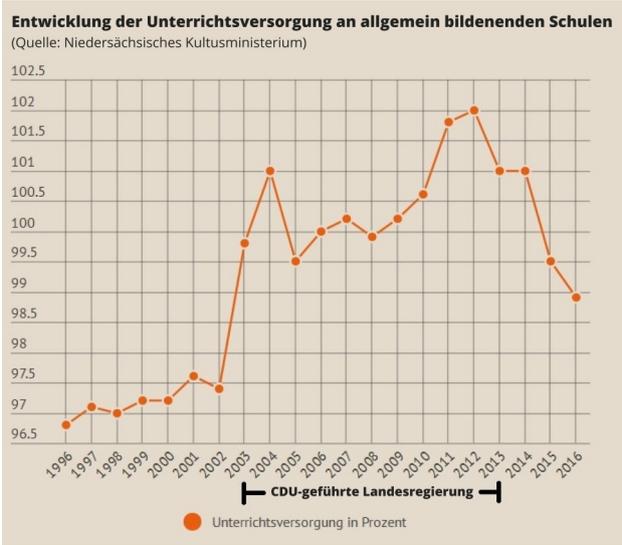


**Bernd
Althuesmann.**

Ministerpräsident für Niedersachsen.



8 gute Gründe gegen Rot-Grün !



UNTERRICHTSAUSFALL

Besser mit der CDU: Unterrichtsgarantie!
 Für eine Unterrichtsversorgung von deutlich mehr als 100 % stellen wir mehr Verwaltungskräfte, Schulsozialarbeiter und Unterstützungspersonal ein, damit für Lehrkräfte der Pflichtunterricht wieder im Mittelpunkt steht. Wir geben jedem Lehramtsstudierenden, der in Niedersachsen erfolgreich seine Prüfungen absolviert, eine Einstellungs-garantie. Schulleiter an Grundschulen im ländlichen Raum und in sozialen Brennpunkten erhalten eine Zulage.

STILLSTAND BEIM KITA-GESETZ

Besser mit der CDU: Modernes Kita-Gesetz! Mit verbessertem Betreuungsschlüssel, höheren Qualitätsstandards und erhöhten Verfügungszeiten. Die Erzieher werden wir mit einer dualen Ausbildung qualifizieren und das Niedersächsische Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung um eine Akademie für Fachkräfte erweitern.



Familien sollen es kinderleichter haben.
 Für ein Deutschland, in dem wir gut und gerne leben.

DAS SPIEL MIT DER ELTERNBEITRAGSFREIHEIT

Was Rot-Grün verspricht: Bei ihrer Jahresauftaktklausur im Januar 2017 versprach die SPD die Beitragsfreiheit für alle drei Kindergartenjahre.

Was Rot-Grün abliefern: Eine Luftnummer! Am 2. März 2017 lehnen SPD und Grüne die Anträge von FDP und CDU zur Einführung der Elternbeitragsfreiheit zum Kita-Jahr 2017/18 bzw. 2018/19 ab.

Besser mit der CDU: Beitragsfreiheit! Ab August 2018 schaffen wir die Elternbeiträge für die Kindergartenbetreuung vollständig ab und sorgen für einen fairen Ausgleich mit den kommunalen Trägern.

INKLUSION MIT DER BRECHSTANGE

Besser mit der CDU: Atempause! Für eine gelungene Inklusion muss mit allen Beteiligten beraten werden, wie mit den vorhandenen Ressourcen besser umgegangen wird. Wir rücken das Kindeswohl in den Mittelpunkt, indem wir die Wahlfreiheit zwischen der Förderschule und der inklusiven Schule erhalten.

Eltern und Lehrer einig: Rot-Grün verursacht Schulchaos!

Lehrer abgeordnet: An vielen Gymnasien fallen Stunden aus
 Philologenverband kritisiert Kürzungen etwa bei Mathematik, Deutsch und Englisch / Land spricht von „kurzfristigen Engpässen durch Krankheit“

Lehrer attackieren Ministerium
 Philologenverband klagt über zahlreiche Abordnungen an Grundschulen

Harte Kritik an „Heiligenstadt-Karussell“
 BILDUNG Lehrer und CDU empört über andauernde Zwangs-Abordnungen

8 gute Gründe gegen Rot-Grün !

BLOCKADEHALTUNG BEIM POLIZEIGESETZ

Besser mit der CDU: Der Polizei den Rücken stärken! Anpassung des Polizeigesetzes an eine schwieriger gewordene Sicherheitslage durch Meldeauflagen, Kontaktverbote und Hausarrest für Gefährder, eine bessere Überwachung durch elektronische Fußfesseln, die Ausdehnung der richterlich angeordneten Präventivhaft gegen Gefährder auf max. 18 Monate, sowie den Ausbau der intelligenten Videoüberwachung im öffentlichen Raum. 3.000 zusätzliche Polizisten bis 2022 sorgen für mehr Sicherheit, auch im ländlichen Raum!



STREIT UND STILLSTAND BEI DER INFRASTRUKTUR

Besser mit der CDU: Bau- und Sanierungsoffensive! Wir werden die Planungskapazitäten für wichtige Projekte des Bundesverkehrswegeplans erhöhen und entbürokratisieren. Die Mittel für Landesstraßen und den kommunalen Straßenbau werden deutlich aufgestockt. Statt auf Diesel-Verbote und Tempo-30-Zonen setzen wir auf eine intelligente Verkehrsführung, ein modernes Baustellenmanagement und digitale Parkleitsysteme.

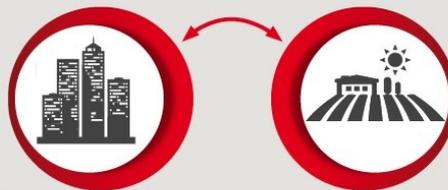
LANGSAMES INTERNET

Was Rot-Grün verspricht: „Die rot-grüne Koalition setzt sich deshalb für eine flächendeckende Grundversorgung mit schnellen breitbandigen Internetverbindungen ein und drängt darauf, diese durch Universalverpflichtung abzusichern.“ (S. 60, Rot-Grüne Koalitionsvereinbarung 2013)

Was Rot-Grün abliefern: Viel zu geringe Landesförderung! Kaum Fördermittel vom Land im Vergleich zu 120 Mio. Euro Förderung aus EU- und Bundesmitteln. In ihren Wahlprogrammen fordern SPD und Grüne beide den Glasfaserausbau. Während die Grünen noch 50 MB/s als Ziel setzen, will die SPD deutlich über 100 MBit/s. **Eigene Mittel werden zwar angedeutet, aber nicht beziffert.**

Besser mit der CDU: Gigabit-Land! Unser Ziel ist super schnelles Internet mit einer Geschwindigkeit von min. 1 GB /s in der Fläche. Bis 2022 werden wir 1 Milliarde Euro für den flächendeckenden Breitbandausbau mit gigabitfähigem Glasfasernetz zur Verfügung stellen. Zusätzlich sollen Schulen und öffentliche Gebäude kostenloses WLAN bereitstellen.

Gleichwertige Lebensverhältnisse –
ländliche Räume fördern und stärken.



BLOCKADE BEI DER FLÜCHTLINGSPOLITIK

Besser mit der CDU: Konsequenz! Wir werden ausreisepflichtige Personen konsequent abschieben, die Wohnsitzauflage flächendeckend anwenden (wie in Bayern und Baden-Württemberg) und uns für die Einstufung der Maghreb-Staaten als sichere Herkunftsländer im Bundesrat einsetzen.



Aktuelles aus Salzbergen

Breitbandanschlüsse jetzt auch im Außenbereich

CDU forciert den weiteren Glasfaserausbau

Nachdem die Deutsche Glasfaser GmbH alle im Zusammenhang bebauten Gebiete in Salzbergen und Holsten mit Glasfaserkabel erschlossen hat, zeichnet sich jetzt der nächste Schritt ab. Der Landkreis Emsland hat inzwischen die Ausschreibungsergebnisse der verbleibenden „Weißen Flecken“ vorliegen und wertet diese aus. Als weißer Fleck gelten die Gebiete, in denen die Anschlussnehmer keine 30 MBit/s Daten-



volumen erhalten können. Das gilt – mit wenigen Ausnahmen – für fast alle Bereiche außerhalb des bereits erschlossenen

Gebietes in Salzbergen. Salzbergen war auf Betreiben der CDU und insbesondere des CDU-Kreistagsabgeordneten Franz-Josef Evers die einzige Gemeinde im Landkreis, die darauf bestanden hat, auch die Außenbereiche – soweit es noch einigermaßen wirtschaftlich darstellbar ist – mit Glasfaser zu erschließen. Kupferleitungen sind für die CDU-Salzbergen nicht die Zukunft. Im Oktober wird der Landkreis die Ausbaupläne für die einzelnen Gemeinden und damit auch für Salzbergen im Detail vorstellen. Die dann noch verbleibenden unerschlossenen Gebäude sollen dann ggf. über Richtfunklösungen bessere Anschlussmöglichkeiten erhalten. Da geht es dann um Einzelhäuser und Gehöfte im Außenbereich.

„Imbisswelle“ in Salzbergen

Konnte man noch vor wenigen Wochen zu Mittag kaum eine warme Mahlzeit im Salzbergener Ortskern erhalten, hat jetzt eine „Imbiss“-Welle Salzbergen überrollt. Der Salzbergener Grill an der Tankstelle Pludra und der Altstadtgrill am Bahnhof stehen inzwischen mit aktualisierten Angeboten unter neuer Leitung. Im dem ehemaligen Restaurant „Il Mulino“ an der Poststraße ist ein Caterer eingezogen, der ergänzend auch einen Mittagstisch anbietet. Die CDU-Salzbergen wünscht allen Imbiss-Betreibern aber auch allen übrigen Gastronomen viel Erfolg in Salzbergen und den Kunden einen guten Appetit. Schön wäre es, wenn auch in den Räumen des ehemaligen Restaurants „Zeus“ wieder ein neues gastronomisches Angebot entstehen würde.

LEADER-Förderung Laugenweg wird endlich ausgebaut

Bereits als erste Leader-Maßnahme in der Förderperiode 2014 – 2020 beschlossen, ist erst in der letzten Sitzung Ende August 2017 der Lokalen Aktionsgruppe unserer LEADER-Region Südliches Emsland der Weg für den Ausbau des Laugenweges in Hummeldorf frei gemacht worden. Damit kann nun von der westfälischen Grenze bis zum Kreyenweg der multifunktional genutzte Wegeabschnitt ausgebaut werden, u.a. verläuft hier der viel befahrene Emsradweg. Auch der Einmündungsbereich des Kreyenwegs vom Laugenweg bis an die Rheiner Straße (L39) wird erneuert und vor allem verbreitert. Die Baumaßnahme soll – je nach Witterung – gleich zu Beginn des Jahres 2018 in Angriff genommen werden. Die Maßnahme wird mit über 50% aus EU-Mitteln gefördert.

Erstes Salzbergener Vereinsforum Kommunikation der Vereine untereinander fördern

Ausschussvorsitzender Bernhard Leifeling (CDU) und Bürgermeister Andreas Kaiser konnten Vertreter aller Vereine zum ersten Salzbergener Vereinsforum im Gemeindezentrum begrüßen. Alle Teilnehmer erhielten Gelegenheit sich und ihren Verein vorzustellen. Erörtert wurden Fördermöglichkeiten der Vereinsarbeit, aber auch Angebote der Gemeinde zur Öffentlichkeitsarbeit. Im Salzbergener Boten und unter www.salzbergen.de können die Vereine über ihre Arbeit berichten und um neue Mitglieder oder für Veranstaltungen werben. Alle Teilnehmer sind sich einig, dass das Forum künftig einmal im Jahr stattfinden soll.



Feuerwehr Lichtenwörth (A) zu Gast in Salzbergen

Bereits seit 47 Jahren pflegt die Feuerwehr Salzbergen eine intensive Partnerschaft mit der Freiwilligen Feuerwehr Lichtenwörth in Niederösterreich. Lichtenwörth ist eine Marktgemeinde mit rund 2800 Einwohnern im Industrieviertel von Niederösterreich, östlich von Wiener Neustadt. Acht Kameraden und eine Kameradin sind der Einladung nach Salzbergen gefolgt und wurden auf einem Empfang durch Gemeindebrandmeister Andreas Schmale und Bürgermeister Andreas Kaiser im Feuerwehrgerätehaus begrüßt. Anwesend war auch CDU-Gemeindeverbandsvorsitzender Frank Elling neben weiteren Vertretern des Salzbergener Verwaltungsausschusses.



Die Feuerwehrleute aus Lichtenwörth wurden von Gemeindebrandmeister Andreas Schmale (rechts), seinem Stellvertreter Christian Oberhoff und Bürgermeister Kaiser im Feuerwehrgerätehaus begrüßt. Foto: Scharfe Linse

Feuerwehr-Rüstwagen geht in die Ausschreibung Ersatz für LF 16 TS in den nächsten Jahren notwendig

Nachdem in zahlreichen Arbeitskreissitzungen mit Vertretern der Feuerwehr und des Gemeinderates intensiv die Ausstattung eines neuen Rüstwagens diskutiert wurde, hat der Gemeinderat nun den Weg für die Beschaffung freigemacht. Die Restfinanzierung wird über den Haushaltsplan 2018 sichergestellt, so dass bereits Anfang 2018 die europaweite Ausschreibung des Fahrzeuges mit Beladung erfolgen kann. Nicht in allen Punkten folgte die Politik dem Wunsch der Feuerwehr. Um einigermaßen den vorgegebenen Finanzrahmen halten zu können, mussten an einigen Stellen Abstriche gemacht werden. Der gegenüber dem Vorgängermodell doppelt so große Rüstwagen wird aber erst in gut 1,5 Jahren in Salzbergen zur Verfügung stehen. Dies ist den Ausschreibungsfristen und dem langen Montagezeitraum geschuldet. Bereits jetzt wird über eine weitere Fahrzeug-Ersatzbeschaffung nachgedacht. Das in die Jahre gekommene Löschfahrzeug LF 16 TS steht zur Ersatzbeschaffung an. Hier wird bereits jetzt eine Anschaffung für 2020 vorbereitet.

Kaiser vom Landesfeuerwehrverband geehrt Salzbergener Bürgermeister erhält höchste zivile Auszeichnung

16 Ehrungen auf Verbands-, Landes- und Bundesebene waren der Höhepunkt der Delegierten-tagung des Kreisfeuerwehrverbandes (KfV) Lingen Mitte September im Saal Schütte in Salzbergen. Der Verband ist das Sprachrohr für mehr als 2000 Feuerwehrleute im Altkreis Lingen.

Neben der Verleihung von Ehrennadeln des Kreis- und Landesfeuerwehrverbandes an verdiente Feuerwehrleute überraschte der Vorsitzende des KfV, Andreas Wentker, Salzbergens Bürgermeister Andreas Kaiser (CDU) mit der Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen. „Es ist die höchste Auszeichnung für zivile Personen in Niedersachsen, die sich um das Feuerwehrverbands- und Brandschutzwesen verdient gemacht haben“, erklärte Wentker. Kaiser zeigte sich überrascht und erfreut zugleich. „Ich bin mir der großen Ehre bewusst und bedanke mich herzlich für die Auszeichnung“, sagte Kaiser im Anschluss an die Ehrung. Sein Dank galt vor allem der Salzbergener Feuerwehr, die trotz regelmäßiger Diskussion in der Sache, z.B. über die Beschaffung ihrer Ausrüstung, die persönliche Wertschätzung durch die Unterstützung einer solch bedeutenden Auszeichnung zum Ausdruck bringt.



Mit der Niedersächsischen Feuerwehr-Ehrenmedaille zeichneten Andreas Wentker (links) und Alois Wilmes (rechts) Salzbergens Bürgermeister Andreas Kaiser aus. Foto: Scharfe Linse

**Für Sicherheit
und Ordnung.**

